

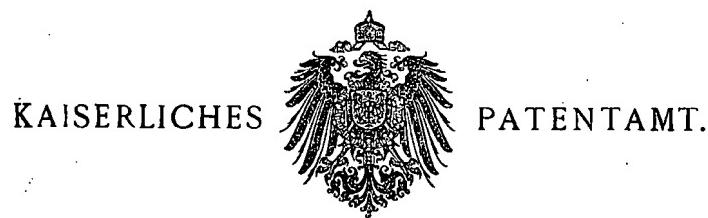
— № 137401 —

KLASSE 15 d.

EMIL MOSIG IN LEIPZIG.

Vorrichtung zum Erwärmen von Farbcylindern und Farbwalzen in Druckmaschinen.

AUSGEGBEN DEN 24. DEZEMBER 1902.



PATENTSCHRIFT

— № 137401 —

KLASSE 15 d.

EMIL MOSIG IN LEIPZIG.

Vorrichtung zum Erwärmen von Farbcylindern und Farbwälzen in Druckmaschinen.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 15. Februar 1902 ab.

Vorliegende Erfindung bezieht sich auf diejenige Art von Heizvorrichtungen an Druckmaschinen, bei welchen die mit dem Farbwerk in Verbindung stehenden Cylinder bzw. Walzen auf elektrischem Wege so angewärmt werden, dass die ihnen übermittelte Farbe dünnflüssig erhalten bleibt, und beruht im Wesentlichen darin, dass die Heizvorrichtung im Innern der hohlen Cylinder bzw. Walzen untergebracht ist und die Zuführung des elektrischen Stromes durch Schleifkontakte derart erfolgt, dass eine gleichmässige Erwärmung des betreffenden Cylinders bzw. der Walze stattfindet, und dass ferner zur Erzielung verschiedener Abstufungen in der Erwärmung der Walze in den äusseren Stromkreis ein Regulirwiderstand eingeschaltet ist.

In der Zeichnung ist diese Vorrichtung in Fig. 1 im Längsschnitt und in Fig. 2 in Seitenansicht dargestellt.

Der innere Raum des hohlen Cylinders bzw. der Walze *a* enthält einen in zweckmässiger Weise isolirten Widerstandskörper *b*, dessen Verbindungen durch die Stirnwand des Hohlkörpers hindurchgehen und daselbst mit je einem durch Porcellanringe *c* oder dergl. isolirten Schleifringen *d* in Verbindung stehen. Jeder dieser Schleifringe *d* wird von einer an der Druckmaschine befestigten, gabelförmig

gestalteten Schleiffeder *e* umgriffen, welche mit den Endpolen einer elektrischen Leitung in Verbindung gebracht sind. Der elektrische Strom wird dem Widerstandskörper durch den Schleifcontact zugeführt, und kann vermittelst eines in den äusseren Stromkreis eingeschalteten Regulirwiderstandes *f* die Stärke des Stromes regulirt werden, so dass die Möglichkeit geboten ist, die Erwärmung der Walze in verschiedenen Abstufungen erfolgen zu lassen.

Mit Hülfe der vorbeschriebenen Heizvorrichtung wird der beabsichtigte Zweck, nämlich den Mantel der fraglichen Walzen gleichmässig zu erwärmen und dadurch die der Walze übermittelte Farbe dünnflüssig zu erhalten, voll und ganz erreicht.

PATENT-ANSPRUCH:

Vorrichtung zum Erwärmen von Farbcylindern und Farbwälzen in Druckmaschinen, gekennzeichnet durch im Innern der zu erwärmenden Cylinder und Walzen angeordnete elektrische Widerstände, denen durch Schleifringe und Schleiffedern der vermittelst eingeschalteter Regulirwiderstände regelbare elektrische Strom zugeführt wird, zu dem Zwecke, eine genau regelbare und gleichmässige Erwärmung der Cylinder und Walzen zu erhalten.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

EMIL MOSIG IN LEIPZIG.

Vorrichtung zum Erwärmen von Farbcylindern und Farbwalzen in Druckmaschinen.

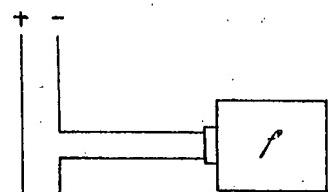


Fig. 1.

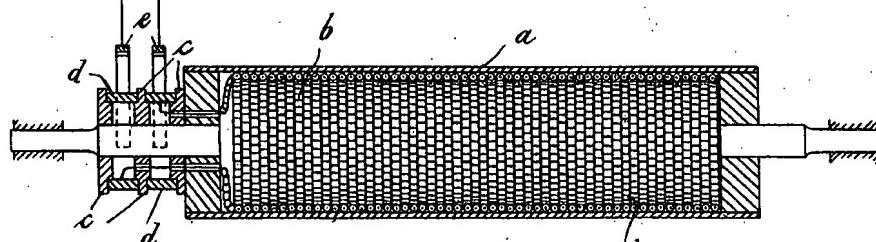
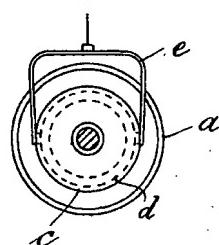


Fig. 2.



Zu der Patentschrift

Nr 137401.

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREL.